



Arbeiten mit

**FREUDE**

**& GEMEINSCHAFT**

## **Wir suchen** engagierte Menschen (m/w/d) für ein Freiwilliges Soziales Jahr

Endlich ist die Schule geschafft! Aber was kommt jetzt? Ist eine Ausbildung das Richtige, vielleicht sogar in einem sozialen Beruf? Egal, wie Ihre Situation auch sein mag: Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) bei den Johannitern können Sie alle diese Fragen beantworten und zudem wertvolle Erfahrungen für Ihre weitere Karriere sammeln.

Wer sich verbindlich dafür entscheidet, zwölf Monate lang im sozialen Bereich seine ersten Schritte in die Arbeitswelt zu machen, hat die ganz große Auswahl: Ob in der Altenpflege im stationären oder im organisatorischen Bereich in einem der Johanniter-Seniorenhäuser oder bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in der ambulanten Altenpflege, im Krankentransport/Rettungsdienst und Fahrdienst, im Hausnotruf oder in der Erste-Hilfe-Ausbildung: Hier werden Sie in spannenden

Einsatzbereichen jeden Tag viel erleben. Und wer sich gerne für Jüngere einsetzt, findet in der Jugendarbeit oder in Kindertageseinrichtungen ein passendes Arbeitsumfeld.

Lernen Sie eigene Stärken und Schwächen besser kennen, entwickeln Sie Ihre Persönlichkeit und werten ganz nebenbei Ihren Lebenslauf auf. Denn viele Arbeitgeber wissen bei ihren Bewerberinnen und Bewerbern soziales Engagement zu schätzen und vergeben dafür Bonuspunkte.

**Aus Liebe zum Leben**



**JOHANNITER**

# Der Weg zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr

Ein FSJ können Sie absolvieren, sobald Ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt ist. In der stationären oder ambulanten Altenpflege ist ein Einstieg ab 16 Jahren möglich. Die obere Altersgrenze liegt bei 26 Jahren. Für manche Dienste ist ein Führerschein der Klasse B notwendig. Haben Sie Interesse an der Arbeit im stationären Bereich, benötigen Sie jedoch keine Fahrerlaubnis.

In der Regel dauert ein FSJ zwölf Monate. Darin sind 30 Urlaubstage und 25 Bildungstage enthalten, die aus 15 pädagogischen Seminartagen (3 Wochen à 5 Tage) für Ihre fachliche Qualifikation sowie die pädagogischen Begleitseminare bestehen. Und sollte es Ihnen bei Ihrer neuen Tätigkeit besonders gut gefallen, ist eine Verlängerung Ihres Engagements um ein weiteres halbes Jahr möglich.

## Unsere Leistungen für Sie

Ihren freiwilligen Einsatz für andere wollen wir selbstverständlich auch entlohnen: Für ein FSJ bei den Johannitern erhalten Sie ein monatliches Taschengeld, ggf. eine Fahrtkostenerstattung bzw. -ermäßigung sowie einen Verpflegungskostenzuschuss. Außerdem werden Ihre Beiträge zur Sozialversicherung übernommen. Wenn Ihre Eltern noch Kindergeld für Sie beziehen oder Sie eine Waisenrente bekommen, können Sie diese Leistungen auch weiterhin erhalten. Für Fragen während des FSJ's steht Ihnen vor Ort immer ein Tutor/eine Tutorin mit offenem Ohr zur Seite.

## Fachliche Qualifikation inklusive

Je nach den Anforderungen Ihres künftigen Einsatzbereiches werden Sie dafür in/bei mind-

estens 10 fachlichen Seminartagen qualifiziert. So lernen Sie bei den fachlichen Bildungstagen die medizinischen und pflegerischen oder pädagogisch-psychologischen Grundlagen als Rüstzeug für Ihre Arbeit. Und nicht nur dafür: Auch für eine spätere Ausbildung, ein Studium oder für ein Ehrenamt kann dieses Wissen auf dem weiteren Bildungsweg viel wert sein!

**Im Gegensatz zu den festen Terminen für den Start einer Ausbildung können Sie das ganze Jahr über in ein FSJ einsteigen.**

**Erkundigen Sie sich einfach bei einer Einrichtung der Johanniter vor Ort, in welchem Bereich und wann Sie mit einem FSJ beginnen können.**

**Alle Infos und eine ständig aktualisierte Liste mit freien FSJ-Plätzen gibt es unter:**  
**[johanniter.de/mitarbeiten-lernen/freiwilligendienste](http://johanniter.de/mitarbeiten-lernen/freiwilligendienste)**

## Kontakt

Johanniter Seniorenhäuser GmbH  
Niederlassung Regionalzentrum Ost  
Claudia Meyer - Recruiterin  
Tel.: 03931 21 86 22  
E-Mail: [bewerbung-ost@jose.johanniter.de](mailto:bewerbung-ost@jose.johanniter.de)  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

**Miteinander füreinander da sein.**  
Das macht uns Johanniter aus.



**JOHANNITER**